

Kus der Vorrede zur ersten Auflage.

Vorliegende „Weltgeschichte für höhere Schulen“ ist in ihren drei Kursen für die drei untern Klassen vollständiger Realschulen, sowie für Anstalten bestimmt, die ein ähnliches Ziel im Geschichtsunterricht erreichen wollen. Ihr Eigenthümliches liegt hauptsächlich:

1) in ihrer durchgängigen, d. h. durch alle drei Kurse beibehaltenen, biographischen Fassung;

2) in der, eine durchgreifende Wiederholung einschließenden, Vertheilung des Gesamtstoffes; endlich

3) in einer, auf ein zusammenhängendes Erzählen Seiten der Schüler berechneten Darstellung und eben dahin abzielenden Anordnung des Einzelstoffes.

Was zuerst die biographische Fassung anlangt, so halten wir diese für die dem jugendlichen Alter vorzugsweise angemessene. Dem kindlichen Geiste steht der einzelne Mensch am nächsten. Indem sich aber die Hauptbegebenheiten jeder Periode mehr oder weniger in einzelnen Personen spiegeln, die auf den Höhen der Geschichte standen, werden jene offenbar mit und in diesen am anschaulichsten vorgeführt und am leichtesten zugänglich gemacht. Wir glauben so der seit langer Zeit bewährtesten Methode des Geschichtsunterrichtes zu folgen, darin jedoch einen Schritt weiter zu gehen, daß wir für höhere Schulen die biographische Betreibung des genannten Unterrichtes auf volle drei Jahre ausgedehnt wissen wollen. Nachdem das Hauptmaterial der Geschichte dem Schüler unter einer derartigen Form zugeführt worden, mag es an der Zeit sein, zu einer mehr „systematischen“ Behandlung überzugehen.

Die Anwendung der Biographie in so bedeutender Ausdehnung hat aber bereits ihre Vertretung in der pädagogischen Geschichtsliteratur. Wir erinnern z. B. nur an die weitverbreiteten Lehrbücher von Welker und Grube, die etwa auch einen dreijährigen Gebrauch voraussetzen. Diese scheinen uns aber noch an dem Mangel einer, durch pädagogische Prinzipien gebotenen, nothwendigen, Beschränkung zu leiden. Indem nämlich dieselben den gesammten Lehrstoff in ein Ganzes zusammenfassen, muß man mit ihnen nothgedrungen ein ganzes Jahr auf die alte, das zweite allein auf die mittlere und das dritte ausschließlich auf die neue Zeit verwenden, eine Anordnung, von deren auch sonstiger weiten Ver-